In der Stadt zu leben brachte neben der persönlichen Freiheit („Stadtluft macht frei.“) auch viele andere Vorzüge mit sich: Die Möglichkeit, einen anderen Beruf zu ergreifen und damit mehr Geld zu verdienen. Die Stadtmauer bot in Kriegszeiten Schutz und die Gerichte waren vom Landesherrn unabhängig. Außerdem konnte der Rat der Bürger über das Leben in der Stadt mitbestimmen. Noch immer gilt die Stadt als fortschrittliche Siedlungsform. Es stellt sich die Frage: „Die Stadt damals und heute - Ein Zukunftsmodell?“

Heute werben viele Städte aktiv um neue Bürger*innen. Was die mittelalterlichen Städte so anziehend machte, ist mittlerweile überall selbstverständlich. Die Städte müssen sich also etwas Neues einfallen lassen. Dazu hat Minden einen Werbefilm produziert, der die Stadt von ihrer besten Seite zeigen soll:

„Wo leben wir am liebsten? In der Stadt oder auf dem Land? (…) In Minden kriegen wir eine Antwort.“ So beginnt der Werbefilm der Stadt Minden. Die Stadt wirbt mit ihrer Vielfalt, zu der unter anderem die Student*innen beitragen würden. Minden hat eine Fachhochschule. Der Film wirbt mit guter Bildung für alle, auch außerhalb von Schule und Hochschule. Dazu werden Bilder der Museen und Kulturveranstaltungen der Stadt gezeigt. Außerdem habe Minden eine leistungsstarke Wirtschaft. Mindener Produkte, wie Kaffeefilter von Melitta, werden als Beispiel genannt. In Minden gebe es viele „kleine“ und „große“ Ideen. Die gute Verkehrsanbindung wird durch das Wasserstraßenkreuz, das „Drehkreuz“ Mindens, gezeigt. Nicht nur Bildung, Kultur und Wirtschaft seien in Minden gut ausgebaut, auch im Sport sieht die Stadt sich als Vorreiter. Minden habe einen Handballbundesligisten. Minden sei eine schöne Stadt, in der es sich zu leben lohnt. Der abschließende Satz des Films soll das bestätigen: „Und jedes Mal, wenn die Frage aufkommt: ‚Willst du nochmal woanders hin?‘, dann hast du deine Antwort: ‚Warum denn? Es ist doch alles hier.‘“

Den Werbefilm findet ihr auf dem YouTube-Kanal der Stadt Minden:

https://www.youtube.com/watch?v=k7Nuy43EQlU (letzter Zugriff am 14.12.2020)